

Chers amis,

Mithin und derzeit fühle Ich mich mit einer Stellungnahme zum « Bommeleër-Prozess » zu melden.

Augrund der Tatsache, dass sie den « Monni » (Harpes) als Zeuge aufrufen, finde Ich, dass dieser aufgeplusterte und selbstherrliche Mann nichts anderes verdient hat. Männer die noch in Jenem Alter im weissen Anzug über die Al Breck stolzieren und Jener Zeit ihre Untertanen schickaniert haben, haben nichts anderes verdient. Unser Monni sollte uns Jedensfalls in der Pollzelschule Samstags « Code Pénal » lehren, aber da er sichtlich Immer noch « schlecht » vom Vorabend war, war das zumelst « Dir Hären, TEST » und liess Fragebogen austeilen.

Was er mit der Bommenaffair zu tun hat kann Ich nicht beurteilen.

Uebrigens ist Pierre Heiland vom selben Kallber. Chef « Null » und ansonsten keine Ahnung und schon seit längerem, wie einige seiner Kollegen, unter Amnesie leidend. Ich Jedenfalls kann mich an fast alle Attentate erinnern.

Von den Sprengungen kann ich nur sagen, dass ich fast bei Jedem Attentat Nachtschicht verrichtete und sofort zum Tatort mit meinen Kollegen beordert wurde. Einen Täter haben wir nie angetroffen und ich kann mir auch nicht vorstellen, dass Joss und Marc etwas damit zutun haben.

Was Gelben Ben betrifft, so wussten wir aus der Polizei schon früh, dass er schwul ist, was aber auch nichts über eine evt. Tatbeteiligung aussagt.

Was Ich aber noch zu der eigentlichen « Affaire » zu sagen habe ist, dass ich als ganz junger Polizist mit unserem späteren Waffenmeister und Waffennarr FLAMMANG Heng des nachts in den Leudelinger Wald gefahren sind (zwischen Cessingen und Schéiwenhaff).

Hier (es lag Schée) sagte Heng mir, ich soll mit ihm in den Wald gehen. Er hatte eine « sacoche » dabei. Ich fragte ihn, was denn nun los sei. « Mir

sprengen elo ». Er nahm aus seiner « sacoche » mehrere Stangen Dynamit und einige Strümpfe voller Schwarzpulver (wie er mir sagte), stopfte alles unter einen aufgereihten Holzstapel (nach meinem Ermessen ca. 2 Korden, d.h. 4 Kubikmeter). Danach sagte er mir ich solle mich langsamen Schrittes entfernen wie Ich es beim Militär gelernt habe und nach ca. 10 Metern laufen ohne zu fallen. Er entzündete eine Sprengschnur und nach 1 oder 2 Minuten krachte es höllisch.

Später war von den grossen Holzscheiten ausser kleinen Spänen nichts mehr übrig und wir fuhren wieder in die Stadt.

Heng hat sich ja neben dem Polzelschiesstand im Reckenthal selbst erschossen und ist somit auch nicht zu befragen. Dieses nur zur Info.

W [REDACTED] P [REDACTED]



Copie : parquet/M. le procureur OSWALD

Copie : Me. Gast Specht (dee Vogel deen d'Leit gären an hler faul Been pickt)

Salutations amicales